

Zwei knieende Engel mit gefalteten Händen, Holz, bemalt, barock, der eine Engel mit hübschem Kopf. Jetzt auf dem Pfarrboden, wohl vom Altar.

Kanzel in schlichter Zopfform von 1796. Auf der Brüstung J H S in Monogrammform.

Taufisch, Holz, von 1811, in vornehmen klassizistischen Formen.

Die Bilder auf den Emporenbrüstungen wurden leider 1884 durch vorgesetzte Füllungen verdeckt. Sie wurden 1724 von Nikolaus Prescher gemalt und enthielten in Bild und Gegenbild folgende Darstellungen aus dem neuen und alten Testament (nach D. W. Pescheck, Geschichte der Kirche zu Herwigsdorf):

Bild:

Gegenbild:

- | | |
|---|--|
| 1. Verkündigung der Empfängnis Mariens. | Verkünd. der Empfängnis der Mutter Simsons. |
| 2. Jesus in der Krippe. | Moses im Rohrkästchen ausgesetzt. |
| 3. Beschneidung Jesu. | Beschneidung Isaaks. |
| 4. Weisen aus dem Morgenlande. | Königin von Arabien beschenkt Salomon. |
| 5. Christi Flucht vor Herodes. | Eliä Flucht vor Ahab. |
| 6. Christus überwindet den Versucher. | David und Goliath. |
| 7. Christus und das kananäische Weib. | (Hoherpriester mit dem Amtsschild?) |
| 8. Christus im Schiff. | Arche Noah. |
| 9. Christus speist Viertausend. | Joseph versorgt Aegypten. |
| 10. Christus der gute Hirt. | David Schafe hütend. |
| 11. Christus weint über Jerusalem. | David weint über Absalom. |
| 12. Christus betritt Gethsemane. | Der Hohepriester betritt das Allerheiligste. |
| 13. Christus von Judas geküßt. | Joab küßt Amasa. |
| 14. Christi Todeskampf am Kreuz. | Jakobs Kampf. |
| 15. Verspottung Christi. | Verspottung Hiobs. |
| 16. Christi Begräbnis. | Jakobs Begräbnis. |
| 17. Christus zerstört die Höllenpforten durch seine Auferstehung. | Simson zerstört die Tore der Stadt. |

Außerdem noch an der unteren Empore Paradies, Austreibung, Sündflut, Babylonischer Turm, Ausführung Loths aus Sodom, Pharao im Roten Meer, Jakobs Traum, Eliä Himmelfahrt, Taufe Christi, Johannis Enthauptung, Verklärung Christi, Gefangennahme Christi, Jonas im Leibe des Fisches und Christi Auferstehung, Himmelfahrt Christi, Jüngstes Gericht, Erhöhung der Schlange und Ausgießung des heiligen Geistes. Bei der Kanzel: Samuel wird zum Tempel gebracht. Beim Altar: Einsetzung des Abendmahls. Außerdem: Gleichnis vom verlorenen Sohn.

Im Spiegelfeld des Gewölbes im Schiff Freskogemälde von 1724: Dreifaltigkeit, Gott-Vater, Sohn und Taube auf der Erdkugel thronend. Stark erneuert.

Ein alter Kirchvater- oder Beichtstuhl, schwerfällig und schmucklos.

In der Sakristei:

Gotischer Gotteskasten, über und über mit Eisen beschlagen, ohne Schmuckformen.

Interessantes Türschloß an der gotischen Sakristeitür.

Kruzifix, Holz, vergoldet, Körper 51 cm lang. Unten Totenkopf und auf einem Schild: Jes. 53 V. 4 u. 5.

Zweite Hälfte des 18. Jahrhunderts.

Holztafel als Untersatz irgend eines verschwundenen Gegenstandes. Die Widmungsinschrift besagt, daß der Gegenstand den 21. März 1763 beim Friedensfest der Schuljugend geschenkt sei durch Gröllich und Christoph Hübner.